



Richtlinien Schulraumplanung Sekundarstufe II

4. Raumblätter Berufsfachschulen

Die Raumblätter sind Bestandteil des Dokumentes "Richtlinien für die Schulraumplanung der Sekundarstufe II". Das Dokument enthält neben den spezifischen Raumblättern auch allgemeine Anforderungen, Grundsätze für die Konzeption von Verwaltungs- und Schulsportflächen sowie Verweise auf ergänzende Vorgaben/Grundlagen.

Nutzung / Nutzungstyp	Funktion	Zielgrösse ¹⁾
4.1 Unterricht und Vorbereitung - Berufsfachschulen allgemein		m ²
4.1.1 Unterrichtszimmer Standard	Unterrichtszimmer für bis 24 Lernende (ZAG: bis 30 Lernende)	68-72
4.1.2 Grossklassen-/Multifunktionszimmer	Grossklassenzimmer/Multifunktionsraum für bis 99 Lernende	136-144
4.1.3 Halbklassenunterricht	bis 12 Lernende (Zentrum Ausbildung Gesundheitswesen ZAG: bis 15 L.)	30-36
4.1.4 Gruppenraum	bis 6 - 8 Lernende	15-18
4.1.5 Vorbereitung Allgemein	Unterrichtsvorbereitung	35-72
4.2 Detailhandelsfachmann/frau	keine Spezialräume erforderlich	
4.3 Fachfrau/mann Gesundheit		
4.3.1 Spezialunterricht LTT	Unterrichtszimmer für Learning Training und Transfer	68-72
4.3.2 Stationszimmer		30-36
4.3.3 Lager LTT		68-72
4.3.4 Bewegungsraum	Unterrichtszimmer für Aggressionsmanagement/Basic Life Support	72-80
4.3.5 Bewegungsraum Lager		30-36
4.3.6 Lern- und Praxisatelier	Spezialunterrichtszimmer Aktivierung	68-72
4.x Übrige Berufe	In der Regel gemäss Beschrieb 4.1.1 - 4.1.5; Allfällige Spezialanforderungen werden berufs-/projektspezifisch definiert (Raumprogramm, Projektpflichtenheft)	

¹⁾ Anforderungen Neubauvorhaben

Bei Umbau- oder Instandsetzungsvorhaben sind die Anforderungen und Zielwerte unter Einbezug der bestehenden Strukturen und der Verhältnismässigkeit fallweise anzupassen / zu reduzieren.

4.1 Unterricht und Vorbereitung - Berufsfachschulen allgemein

4.1.1 Unterrichtszimmer Standard

Abmessungen	68 - 72 m ²	Raumhöhe: mind. 3.0 m (O.K. F.Boden - U.K. F.Decke; Lichte Höhe darf für Leuchten und Installationen unterschritten werden); Lichteinfall vorzugsweise von links (lange Raumseite befenstert); Zimmerzugang jeweils vorne im Lehrpersonenbereich; Raumproportion Länge/Breite: ca. 3/2, möglichst geringer Anteil an festen Einbauten, vorzugsweise 4 Tischreihen
Lernende	max.24	Ausnahme Zentrum Ausbildung Gesundheitswesen ZAG: max. 30 Lernende
Funktion		Das Unterrichtszimmer Standard ist die räumliche Grundeinheit des Schulgebäudes. Die Raumproportionen sollen verschiedene Anordnungen der Schülertische ermöglichen.
Raumbezüge	Primärbezüge Sekundärbezüge	Erschliessung Halbklassenunterricht, Gruppenraum, Vorbereitung allgemein
Lage		Unterrichtszimmer Standard, Halbklassenunterricht, Gruppenräume und Vorbereitung allgemein sind als Nutzungseinheiten anzuordnen

Raumanforderungen

Allgemein		hohe Nutzungsflexibilität, gute natürliche Belichtung (mind. 20% der Bodenfläche), Fenster offenbar
	Beschattung Akustik/Schallschutz	aussen liegender, elektrisch betriebener Sonnenschutz; vorzugsweise Lamellenstoren Planungsgrundlage Raumakustik DIN 18041 (2016), Schallschutz gem. SIA 181
Ausbau	Allgemein Boden Wände Decke Türe Innenverglasungen	langlebige, robuste und pflegeleichte Bauteile, Materialien und Farben vorzugsweise Linoleum, richtungsfreie Musterung, Farbwahl/Helligkeit: reinigungsarm mit Aufhängemöglichkeiten (Pin- oder Magnetfunktion, Magnet-/Aufhängeschienen) mit Absorptionsflächenanteil gem. Angabe Bauphysiker (i.d.R. ca. 60% Bodenfläche) vgl. Dokument "Sek II, Richtlinien Schulraumplanung": 2.2.6 Innenverglasungen vgl. Dokument "Richtlinien Schulraumplanung SekII": 2.2.6 Innenverglasungen
Installationen	Heizung	abgestimmt auf Bestand bzw. gem. Vorgaben HBA Gebäudetechnik; Temperaturzielwerte Neubauten 21-26°C (punktueller Überschreitungen gem. SIA180:2014 möglich)
	Lüftung	Luftqualität (CO ₂): <1400 ppm; Neubauten: i.d.R. Komfortlüftung, 25 - 30 m ³ /hpP wobei von einer durchschnittlichen Personenbelegung von 80% auszugehen ist; bei Gesamtinstandsetzungen ist die Konzeption unter Einbezug der Wirtschaftlichkeit fallweise zu bestimmen; Vorgaben durch HBA Gebäudetechnik
	Sanitär Elektro	Neubauten: i.d.R. 1 Lavabo (Kaltwasser); Umbauten: Bezug zu Bestand / Wirtschaftlichkeit Stark- und Schwachstromversorgung vorzugsweise über Brüstungskanal; Passive ICT-Infrastruktur gemäss Empfehlung MBA
	Licht	Deckenbeleuchtung in 2 Gruppen schaltbar (Fenster- bzw. Korridorseite); Lichtstärke: 500 Lux auf Arbeitstischhöhe;
	Präsentationsausstattung / AV-Medien	vgl. Dokument "Richtlinien Schulraumplanung SekII": 2.3.2 Präsentationsausstattung Unterrichtsräume
	Amok/Evak	vgl. Dokument "Richtlinien Schulraumplanung SekII": 2.2.5 Schutz vor zielgerichteter Gewalt und Amok
	Schliessung	vgl. Dokument "Richtlinien Schulraumplanung SekII": 2.3.1 Zutritts- und Schliessanlagenkonzept
Ausstattung	Präsentations-einrichtung	System mit paralleler Nutzungsmöglichkeit Beamer-Schreibtafel/ Whiteboard; vorzugsweise höhenverstellbar, vgl. Dokument "Richtlinien Schulraumplanung SekII": 2.3.2 Präsentationsausstattung Unterrichtsräume
	Möbliering	Standardschulmobiliar gemäss Mobiliarkatalog zu Rahmenvertrag MBA;

4.1 Unterricht und Vorbereitung - Berufsfachschulen allgemein

4.1.2 Grossklassen-/Multifunktionszimmer

Abmessungen	136 - 144 m ²	Raumhöhe: mind. 3.0 m (O.K. F.Boden - U.K. F.Decke; Lichte Höhe darf für Leuchten und Installationen unterschritten werden)
Sitzplätze	bis 99	
Funktion		Das Grossklassen-/Multifunktionszimmer dient für klassenübergreifende Projekte, Unterricht, Prüfungen, Informations- und Konventsveranstaltungen, Konzerte oder Ausstellungen. In der Regel ist der Raum mit einer Konzertbestuhlung möbliert.
Raumbezüge	Primärbezüge Sekundärbezüge	Erschliessung Eingangsbereich, Stuhlmagazin
Lage		Für Besucher gut auffindbar, vorzugsweise nahe beim Eingangsbereich

Raumanforderungen

Allgemein		hohe Nutzungsflexibilität, gute natürliche Belichtung (mind. 20% der Bodenfläche), Fenster offenbar
	Beschattung	aussen liegender, elektrisch betriebener Sonnenschutz; vorzugsweise Lamellenstoren
	Akustik/Schallschutz	Planungsgrundlage Raumakustik DIN 18041 (2016), Schallschutz gem. SIA 181
Ausbau	Allgemein	langlebige, robuste und pflegeleichte Bauteile, Materialien und Farben
	Boden	vorzugsweise Linoleum, richtungsfreie Musterung, Farbwahl/Helligkeit: reinigungsarm
	Wände	mit Aufhängemöglichkeiten (Pin- oder Magnetfunktion, Magnet-/Aufhängeschienen)
	Decke	mit Absorptionsflächenanteil gem. Angabe Bauphysiker (i.d.R. ca. 60% Bodenfläche)
	Türe	-
	Innenverglasungen	-
Installationen	Heizung	abgestimmt auf Bestand bzw. gem. Vorgaben HBA Gebäudetechnik; Temperaturzielwerte Neubauten 21-26°C (punktuelle Überschreitungen gem. SIA180:2014 möglich)
	Lüftung	Luftqualität (CO ₂): <1400 ppm; Neubauten: i.d.R. Komfortlüftung, 25 - 30 m ³ /hpP wobei von einer durchschnittlichen Personenbelegung von 80% auszugehen ist; bei Gesamtinstandsetzungen ist die Konzeption unter Einbezug der Wirtschaftlichkeit fallweise zu bestimmen; Vorgaben durch HBA Gebäudetechnik
	Sanitär	-
	Elektro	Passive ICT-Infrastruktur gemäss Empfehlung MBA IT
	Licht	Deckenbeleuchtung in verschiedene Gruppen schalt- und dimmbar; Lichtstärke: 500 Lux auf Arbeitstischhöhe; bei Bedarf ergänzt mit mobiler Szenenbeleuchtung (Ansteuerung über mobiles Mischpult)
	Präsentationsausstattung / AV-Medien	vgl. Dokument "Richtlinien Schulraumplanung Sek II": 2.3.2 Präsentationsausstattung Unterrichtsräume; bei Bedarf ergänzt mit zusätzlichen, fest eingebauten Lautsprechern für Sprachwiedergabe; Musikwiedergabe mit mobilen Lautsprechern und Mischpult
	Amok/Evak	vgl. Dokument "Richtlinien Schulraumplanung SekII": 2.2.5 Schutz vor zielgerichteter Gewalt und Amok
	Schliessung	vgl. Dokument "Richtlinien Schulraumplanung SekII": 2.3.1 Zutritts- und Schliessanlagenkonzept
Ausstattung	Präsentations-einrichtung	Beamerpräsentation mit mobilem Stehpult; vgl. Dokument "Richtlinien Schulraumplanung Sek II": 2.3.2 Präsentationsausstattung Unterrichtsräume
	Möblierung	I. d. R. Standardschulmobiliar gemäss Mobiliarkatalog zu Rahmenvertrag MBA. Zur Sicherstellung der Nutzungsflexibilität ist die Möblierung mobil zu konzipieren.

4.1 Unterricht und Vorbereitung - Berufsfachschulen allgemein

4.1.3 Halbklassenunterricht

Abmessungen	30 - 36 m ²	Raumhöhe: mind. 3.0 m (O.K. F.Boden - U.K. F.Decke; Lichte Höhe darf für Leuchten und Installationen unterschritten werden); Lichteinfall vorzugsweise von links (lange Raumseite befenstert); Zimmerzugang jeweils vorne im Lehrpersonenbereich; Raumproportion Länge/Breite: ca. 3/2
Lernende	bis 12 (ZAG bis 15)	
Funktion		Das Halbklassenzimmer ist wie ein Standardunterrichtszimmer ausgestattet und wird für den Unterricht einer Halbklasse und für Gruppenarbeiten genutzt.
Raumbezüge	Primärbezüge Sekundärbezüge	Erschliessung Unterrichtszimmer Standard, Gruppenraum, Vorbereitung allgemein
Lage		Unterrichtszimmer Standard, Halbklassenunterricht, Gruppenräume und Vorbereitung allgemein sind als Nutzungseinheiten anzuordnen

Raumanforderungen

Allgemein		hohe Nutzungsflexibilität, gute natürliche Belichtung (mind. 20% der Bodenfläche), Fenster offenbar
	Beschattung Akustik/Schallschutz	ausser liegender, elektrisch betriebener Sonnenschutz; vorzugsweise Lamellenstoren Planungsgrundlage Raumakustik DIN 18041 (2016), Schallschutz gem. SIA 181
Ausbau	Allgemein	langlebige, robuste und pflegeleichte Bauteile, Materialien und Farben
	Boden	vorzugsweise Linoleum, richtungsfreie Musterung, Farbwahl/Helligkeit: reinigungsarm
	Wände	mit Aufhängemöglichkeiten (Pin- oder Magnetfunktion, Magnet-/Aufhängeschienen)
	Decke	mit Absorptionsflächenanteil gem. Angabe Bauphysiker (i.d.R. ca. 60% Bodenfläche)
	Türe	vgl. Dokument Raumtypenprogramm, Allg. Anforderungen, 2.2.6 Innenverglasungen
	Innenverglasungen	vgl. Dokument Raumtypenprogramm, Allg. Anforderungen, 2.2.6 Innenverglasungen
Installationen	Heizung	abgestimmt auf Bestand bzw. gem. Vorgaben HBA Gebäudetechnik; Temperaturzielwerte Neubauten 21-26°C (punktueller Überschreitungen gem. SIA180:2014 möglich)
	Lüftung	Luftqualität (CO ₂): <1400 ppm; Neubauten: i.d.R. Komfortlüftung, 25 - 30 m ³ /hpP wobei von einer durchschnittlichen Personenbelegung von 80% auszugehen ist; bei Gesamtinstandsetzungen ist die Konzeption unter Einbezug der Wirtschaftlichkeit fallweise zu bestimmen; Vorgaben durch HBA Gebäudetechnik
	Sanitär	Neubauten: b.Bedarf 1 Lavabo (Kaltwasser); Umbauten: Bezug zu Bestand / Wirtschaftlichkeit
	Elektro	Stark- und Schwachstromversorgung vorzugsweise über Brüstungskanal; Passive ICT-Infrastruktur gemäss Empfehlung MBA
	Licht	Deckenbeleuchtung in 2 Gruppen schaltbar (Fenster- bzw. Korridorseite); Lichtstärke: 500 Lux auf Arbeitstischhöhe;
	Präsentationsausstattung/AV-Medien	vgl. Dokument "Richtlinien Schulraumplanung SekII": 2.3.2 Präsentationsausstattung Unterrichtsräume
	Amok/Evak	vgl. Dokument Raumtypenprogramm, Allgemeine Anforderungen, 2.2.5 Schutz vor zielgerichteter Gewalt und Amok
	Schliessung	vgl. Dokument Raumtypenprogramm, Allgemeine Anforderungen, 2.3.1 Zutritts- und Schliessanlagenkonzept
Ausstattung	Präsentations-einrichtung	System mit paralleler Nutzungsmöglichkeit Beamer-Schreibtafel/ Whiteboard; vorzugsweise höhenverstellbar, vgl. Dokument "Richtlinien Schulraumplanung SekII": 2.3.2 Präsentationsausstattung Unterrichtsräume
	Möblierung	Standardschulmobiliar gemäss Mobiliarkatalog zu Rahmenvertrag MBA. Zur Sicherstellung der Nutzungsflexibilität ist die Möblierung und Ausstattung i.d.R. mobil zu konzipieren.

4.1 Unterricht und Vorbereitung - Berufsfachschulen allgemein

4.1.4 Gruppenraum

Abmessungen	15 - 18 m ²	Raumhöhe: mind. 3.0 m (O.K. F.Boden - U.K. F.Decke; Lichte Höhe darf für Leuchten und Installationen unterschritten werden)
Lernende	bis 8	
Funktion		Der Raum wird für Arbeiten in Gruppen genutzt
Raumbezüge	Primärbezüge Sekundärbezüge	Erschliessung Unterrichtszimmer Standard, Halbklassenunterricht, Vorbereitung allgemein
Lage		Unterrichtszimmer Standard, Halbklassenunterricht, Gruppenräume und Vorbereitung allgemein sind als Nutzungseinheiten anzuordnen

Raumanforderungen

Allgemein		hohe Nutzungsflexibilität, gute natürliche Belichtung (mind. 20% der Bodenfläche), Fenster offenbar
	Beschattung Schallschutz/Akustik	ausser liegender, elektrisch betriebener Sonnenschutz; vorzugsweise Lamellenstoren Planungsgrundlage Raumakustik DIN 18041 (2016), Schallschutz gem. SIA 181
Ausbau	Allgemein	langlebige, robuste und pflegeleichte Bauteile, Materialien und Farben
	Boden	vorzugsweise Linoleum, richtungsfreie Musterung, Farbwahl/Helligkeit: reinigungsarm
	Wände	mit Aufhängemöglichkeiten (Pin- oder Magnetfunktion, Magnet-/Aufhängeschienen)
	Decke	mit Absorptionsflächenanteil gem. Angabe Bauphysiker (i.d.R. ca. 60% Bodenfläche)
	Türe	vgl. Dokument Raumtypenprogramm, Allg. Anforderungen, 2.2.6 Innenverglasungen
	Innenverglasungen	vgl. Dokument Raumtypenprogramm, Allg. Anforderungen, 2.2.6 Innenverglasungen
Installationen	Heizung	abgestimmt auf Bestand bzw. gem. Vorgaben HBA Gebäudetechnik; Temperaturzielwerte Neubauten 21-26°C (punktueller Überschreitungen gem. SIA180:2014 möglich)
	Lüftung	Luftqualität (CO ₂): <1400 ppm; Neubauten: i.d.R. Komfortlüftung, 25-30 m ³ /hpP wobei von einer durchschnittlichen Personenbelegung von 80% auszugehen ist; bei Gesamtinstandsetzungen ist die Konzeption unter Einbezug der Wirtschaftlichkeit fallweise zu bestimmen; Vorgaben durch HBA Gebäudetechnik
	Sanitär	keine Installation
	Elektro	Stark- und Schwachstromversorgung vorzugsweise über Brüstungskanal; Passive ICT-Infrastruktur gemäss Empfehlung MBA
	Licht	Deckenbeleuchtung; Lichtstärke: 500 Lux auf Arbeitstischhöhe
	Präsentationsausstattung / AV-Medien	keine Installation
	Amok/Evak	vgl. Dokument Raumtypenprogramm, Allgemeine Anforderungen, 2.2.5 Schutz vor zielgerichteter Gewalt und Amok
	Schliessung	vgl. Dokument Raumtypenprogramm, Allgemeine Anforderungen, 2.3.1 Zutritts- und Schliessanlagenkonzept
Ausstattung	Präsentations-einrichtung	mobil (Flipchart oder Whiteboard)
	Möblierung	Standardschulmobiliar gemäss Mobiliarkatalog zu Rahmenvertrag MBA.

4.1 Unterricht und Vorbereitung - Berufsfachschulen allgemein

4.1.5 Vorbereitung allgemein

Abmessungen	35 - 72 m2 oder grösser	Raumhöhe: mind. 3.0 m (O.K. F.Boden - U.K. F.Decke; Lichte Höhe darf für Leuchten und Installationen unterschritten werden), Raumgrösse in Bezug zur Grösse der Fachschaft: 7 m2 Raumfläche / Arbeitsplatz (Lehrpersonen) + Arbeitsbereich Assistenz, bei Beschäftigungsgrad <50% erfolgt keine fixe Zuteilung der Arbeitsplätze (Desk-Sharing)
Arbeitsplätze	variabel	
Funktion		Das Vorbereitungszimmer mit den Arbeitsplätze der Lehrpersonen dient der Unterrichtsvorbereitung.
Raumbezüge	Primärbezüge Sekundärbezüge	Erschliessung Unterrichtszimmer Standard, Halbklassenunterricht, Gruppenraum
Lage		Unterrichtszimmer Standard, Halbklassenunterricht, Gruppenräume und Vorbereitung allgemein sind als Nutzungseinheiten anzuordnen

Raumanforderungen

Allgemein		hohe Nutzungsflexibilität, gute natürliche Belichtung (mind. 20% der Bodenfläche), Fenster offenbar
	Beschattung Schallschutz / Akustik	aussen liegender, elektrisch betriebener Sonnenschutz; vorzugsweise Lamellenstoren Schallschutz gem. SIA 181; ab 4 Arbeitsplätzen: Planungsgrundlage Raumakustik DIN 18041 (2016)
Ausbau	Allgemein Boden Wände Decke Türe Innenverglasungen	langlebige, robuste und pflegeleichte Bauteile, Materialien und Farben vorzugsweise Linoleum, richtungsfreie Musterung, Farbwahl/Helligkeit: reinigungsarm mit Aufhängemöglichkeiten (Pin- oder Magnetfunktion, Magnet-/Aufhängeschienen) mit Absorptionsflächenanteil gem. Angabe Bauphysiker (i.d.R. ca. 60% Bodenfläche) vgl. Dokument Raumtypenprogramm, Allg. Anforderungen, 2.2.6 Innenverglasungen vgl. Dokument Raumtypenprogramm, Allg. Anforderungen, 2.2.6 Innenverglasungen
Installationen	Heizung	abgestimmt auf Bestand bzw. gem. Vorgaben HBA Gebäudetechnik; Temperaturzielwerte Neubauten 21-26°C (punktuelle Überschreitungen gem. SIA180:2014 möglich)
	Lüftung	Luftqualität (CO ₂): <1400 ppm; Neubauten: i.d.R. Komfortlüftung, 25 - 30 m3/hpP wobei von einer durchschnittlichen Belegung von 80% auszugehen ist; bei Gesamtinstandsetzungen ist die Konzeption unter Einbezug der Wirtschaftlichkeit fallweise zu bestimmen; Vorgaben durch
	Sanitär	keine Installation
	Elektro	Stark- und Schwachstromversorgung über Brüstungs- oder Bodenkanal; Passive ICT-Infrastruktur gemäss Empfehlung MBA
	Licht	Deckenbeleuchtung in 2 Gruppen schaltbar (Fenster- bzw. Korridorseite); Lichtstärke: 500 Lux auf Arbeitstischhöhe;
	AV-Medien Amok/Evak	keine Installation vgl. Dokument Raumtypenprogramm, Allgemeine Anforderungen, 2.2.5 Schutz vor zielgerichteter Gewalt und Amok
	Schliessung	vgl. Dokument Raumtypenprogramm, Allgemeine Anforderungen, 2.3.1 Zutritts- und Schliessanlagenkonzept
Ausstattung	Präsentations- einrichtung Möblierung	keine bzw. mobil (Flipchart oder Whiteboard) Standardmobiliar gemäss Mobiliarkatalog IMA

4.3 Fachmann/frau Gesundheit

4.3.1 Spezialunterricht LTT (Learning, Training und Transfer)

Abmessungen	68 - 72 m2	Raumhöhe: mind. 3.0 m (O.K. F.Boden - U.K. F.Decke; Lichte Höhe darf für Leuchten und Installationen unterschritten werden); Lichteinfall vorzugsweise von links; Zimmer- zugang jeweils vorne im Lehrpersonenbereich; Raumproportion Länge/Breite: ca. 3/2, vorzugsweise 4 Spitalbetten
Auszubildende	bis 15	Halbklassenunterricht
Funktion		Spezialunterrichtszimmer für den Unterricht handlungsorientierter Pflegedidaktik (LTT: Learning, Training und Transfer)
Raumbezüge	Primärbezüge Sekundärbezüge	Erschliessung Stationszimmer, LTT-Lager
Lage		LTT-Unterricht, Stationszimmer und LTT-Lager sind als Nutzungseinheit anzuordnen

Raumanforderungen

Allgemein		hohe Nutzungsflexibilität, gute natürliche Belichtung (mind. 20% der Bodenfläche), Fenster offenbar
	Beschattung Akustik/Schallschutz	aussen liegender, elektrisch betriebener Sonnenschutz; vorzugsweise Lamellenstoren Planungsgrundlage Raumakustik DIN 18041 (2016), Schallschutz gem. SIA 181
Ausbau	Allgemein Boden Wände Decke Türe Innenverglasungen Spezialmobiliar	langlebige, robuste und pflegeleichte Bauteile, Materialien und Farben vorzugsweise Linoleum, richtungsfreie Musterung, Farbwahl/Helligkeit: reinigungsarm mit Aufhängemöglichkeiten (Pin- oder Magnetfunktion, Magnet-/Aufhängeschienen) mit Absorptionsflächenanteil gem. Angabe Bauphysiker (i.d.R. ca. 60% Bodenfläche) vgl. Dokument Raumtypenprogramm, Allg. Anforderungen, 2.2.6 Innenverglasungen vgl. Dokument Raumtypenprogramm, Allg. Anforderungen, 2.2.6 Innenverglasungen Der Raum wird als Spitalzimmer für 4 Patienten ausgerüstet
Installationen	Heizung	abgestimmt auf Bestand bzw. gem. Vorgaben HBA Gebäudetechnik; Temperaturzielwerte Neubauten 21-26°C (punktuelle Überschreitungen gem. SIA180:2014 möglich)
	Lüftung	Luftqualität (CO ₂): <1400 ppm; Neubauten: i.d.R. Komfortlüftung, 25 - 30 m3/hpP wobei von einer durchschnittlichen Belegung von 80% auszugehen ist; bei Gesamtinstandsetzungen ist die Konzeption unter Einbezug der Wirtschaftlichkeit fallweise zu bestimmen; Vorgaben durch HBA Gebäudetechnik
	Sanitär	Kalt- und Warmwasseranschluss
	Elektro	Stark- und Schwachstromversorgung über Medienkanäle (ca. 1.5m O.K. Bodenbelag) entlang der Breitseiten des Raumes ; Passive ICT-Infrastruktur gem. Empfehlung MBA
	Licht	Deckenbeleuchtung in Gruppen schalt- und dimmbar; Lichtstärke: 500 Lux auf Arbeitstischhöhe
	Präsentationsaus- stattung / AV-Medien	Flachbildschirm anstelle Beamer, Visualizer, Lautsprecher und Steuerung
	Amok/Evak	vgl. Dokument Raumtypenprogramm, Allgemeine Anforderungen, 2.2.5 Schutz vor zielgerichteter Gewalt und Amok
	Schliessung	vgl. Dokument Raumtypenprogramm, Allgemeine Anforderungen, 2.3.1 Zutritts- und Schliessanlagenkonzept
Ausstattung	Präsentations- einrichtung	Flachbildschirm anstelle Beamer, Visualizer, Lautsprecher und Steuerung
	Möblierung	Standardschulmobiliar gemäss Mobiliarkatalog zu Rahmenvertrag MBA. Zur Sicherstellung der Nutzungsflexibilität ist die Möblierung i.d.R. mobil zu konzipieren; möglichst geringer Anteil an festen Einbauten

4.3 Fachmann/frau Gesundheit

4.3.2 Stationszimmer

Abmessungen	30 - 36 m2	Raumhöhe: mind. 3.0 m (O.K. F.Boden - U.K. F.Decke; Lichte Höhe darf für Leuchten und Installationen unterschritten werden); Lichteinfall vorzugsweise von links; Zimmer- zugang jeweils vorne im Lehrpersonenbereich; Raumproportion Länge/Breite: ca. 3/2
Schülerzahl	bis 15	Halbklassenunterricht
Funktion		Spezialunterrichtszimmer für den Unterricht handlungsorientierter Pflegedidaktik (Learning Training und Transfer)
Raumbezüge	Primärbezüge Sekundärbezüge	Erschliessung Stationszimmer, LTT-Lager
Lage		LTT-Unterricht, Stationszimmer und LTT-Lager sind als Nutzungseinheit anzuordnen

Raumanforderungen

Allgemein		hohe Nutzungsflexibilität, gute natürliche Belichtung (mind. 20% der Bodenfläche), Fenster offenbar
	Beschattung Akustik/Schallschutz	ausser liegender, elektrisch betriebener Sonnenschutz; vorzugsweise Lamellenstoren Planungsgrundlage Raumakustik DIN 18041 (2016); Schallschutz gem. SIA 181
Ausbau	Allgemein	langlebige, robuste und pflegeleichte Bauteile, Materialien und Farben
	Boden	vorzugsweise Linoleum, richtungsfreie Musterung, Farbwahl/Helligkeit: reinigungsarm
	Wände	mit Aufhängemöglichkeiten (Pin- oder Magnetfunktion, Magnet-/Aufhängeschienen)
	Decke	mit Absorptionsflächenanteil gem. Angabe Bauphysiker (i.d.R. ca. 60% Bodenfläche)
	Türe	vgl. Dokument Raumtypenprogramm, Allg. Anforderungen, 2.2.6 Innenverglasungen
	Innenverglasungen Spezialmobiliar	vgl. Dokument Raumtypenprogramm, Allg. Anforderungen, 2.2.6 Innenverglasungen Der Raum wird als Stationszimmer ausgerüstet
Installationen	Heizung	abgestimmt auf Bestand bzw. gem. Vorgaben HBA Gebäudetechnik; Temperaturzielwerte Neubauten 21-26°C (punktuelle Überschreitungen gem. SIA180:2014 möglich)
	Lüftung	Luftqualität (CO ₂): <1400 ppm; Neubauten: i.d.R. Komfortlüftung, 25 - 30 m3/hpP wobei von einer durchschnittlichen Belegung von 80% auszugehen ist; bei Gesamtinstandsetzungen ist die Konzeption unter Einbezug der Wirtschaftlichkeit fallweise zu bestimmen; Vorgaben durch HBA Gebäudetechnik
	Sanitär	Neubauten: b.Bedarf 1 Lavabo (Kaltwasser); Umbauten:Bezug zu Bestand / Wirtschaftlichkeit
	Elektro	Stark- und Schwachstromversorgung vorzugsweise über Brüstungskanal; Passive ICT-Infrastruktur gemäss Empfehlung MBA
	Licht	gemäss Vorgaben HBA Gebäudetechnik
	Präsentationsausstattung / AV-Medien	keine Installationen
	Amok/Evak	vgl. Dokument Raumtypenprogramm, Allgemeine Anforderungen, 2.2.5 Schutz vor zielgerichteter Gewalt und Amok
Ausstattung	Schliessung	vgl. Dokument Raumtypenprogramm, Allgemeine Anforderungen, 2.3.1 Zutritts- und Schliessanlagenkonzept
	Präsentations-einrichtung	keine
	Möblierung	Standardschulmobiliar gemäss Mobiliarkatalog zu Rahmenvertrag MBA. Zur Sicherstellung der Nutzungsflexibilität ist die Möblierung i.d.R. mobil zu konzipieren; möglichst geringer Anteil an festen Einbauten

4.3 Fachmann/frau Gesundheit

4.3.3 Lager LTT (Learning, Training und Transfer)

Abmessungen	68 - 72 m2	Raumhöhe: mind. 3.0 m (O.K. F.Boden - U.K. F.Decke; Lichte Höhe darf für Leuchten und Installationen unterschritten werden)
Arbeitsplätze	1	Für Bewirtschaftung
Funktion		Lager für Geräte, Materialien und Lehrmittel
Raumbezüge	Primärbezüge Sekundärbezüge	Erschliessung LTT-Unterricht, Stationszimmer
Lage		LTT-Unterricht, Stationszimmer und LTT-Lager sind als Nutzungseinheit anzuordnen

Raumanforderungen

Allgemein	Beschattung	keine natürliche Belichtung und Belüftung erforderlich
	Akustik/Schallschutz	innenliegend, keine Beschattung notwendig keine speziellen Anforderungen
Ausbau	Allgemein	keine speziellen Anforderungen
	Boden	keine speziellen Anforderungen
	Wände	keine speziellen Anforderungen
	Decke	keine speziellen Anforderungen
	Türen	keine speziellen Anforderungen
	Spezialmobiliar	nach Bedarf
Installationen	Heizung	abgestimmt auf Bestand bzw. gemäss Vorgaben HBA Gebäudetechnik
	Lüftung	abgestimmt auf Bestand bzw. gemäss Vorgaben HBA Gebäudetechnik
	Sanitär	keine Anschlüsse
	Elektro	gemäss Vorgaben HBA Gebäudetechnik
	Licht	gemäss Vorgaben HBA Gebäudetechnik
	AV-Medien	keine Installation
	Amok/Evak	keine speziellen Anforderungen
Ausstattung	Schliessung	vgl. Dokument "Richtlinien Schulraumplanung SekII": 2.3.1 Zutritts- und Schliessanlagenkonzept
	Präsentations-einrichtung	keine
	Möblierung	Wandschränke/Gestelle, Schreibtisch, Bürodrehstuhl

4.3 Fachmann/frau Gesundheit

4.3.4 Bewegungsraum

Abmessungen	72 - 80 m2 oder grösser	Raumhöhe: mind. 3.0 m (O.K. F.Boden - U.K. F.Decke; Lichte Höhe darf für Leuchten und Installationen unterschritten werden)
Auszubildende	bis 30	
Funktion		Spezialunterrichtszimmer für den Unterricht Aggressionsmanagement, Basic Life Support und Aktivierungsunterricht
Raumbezüge	Primärbezüge Sekundärbezüge	Erschliessung Bewegungsraum Lager
Lage		Bewegungsraum und Bewegungsraum Lager sind als Nutzungseinheit anzuordnen

Raumanforderungen

Allgemein	Beschattung Akustik/Schallschutz	gute natürliche Belichtung (mind. 20% der Bodenfläche), Fenster offenbar aussen liegender, elektrisch betriebener Sonnenschutz; vorzugsweise Lamellenstoren Planungsgrundlage Raumakustik DIN 18041 (2016); Schallschutz gem. SIA 181
Ausbau	Allgemein Boden Wände Decke Türe Innenverglasungen Spezialmobiliar	langlebige, robuste und pflegeleichte Bauteile, Materialien und Farben vorzugsweise Linoleum, richtungsfreie Musterung, Farbwahl/Helligkeit: reinigungsarm keine speziellen Anforderungen mit Absorptionsflächenanteil gem. Angabe Bauphysiker (i.d.R. ca. 60% Bodenfläche) vgl. Dokument Raumtypenprogramm, Allg. Anforderungen, 2.2.6 Innenverglasungen vgl. Dokument Raumtypenprogramm, Allg. Anforderungen, 2.2.6 Innenverglasungen -
Installationen	Heizung	abgestimmt auf Bestand bzw. gem. Vorgaben HBA Gebäudetechnik; Temperaturzielwerte Neubauten 21-26°C (punktueller Überschreitungen gem. SIA180:2014 möglich)
	Lüftung	Luftqualität (CO ₂): <1400 ppm; Neubauten: i.d.R. Komfortlüftung, 25 - 30 m3/hpP wobei von einer durchschnittlichen Belegung von 80% auszugehen ist; bei Gesamtinstandsetzungen ist die Konzeption unter Einbezug der Wirtschaftlichkeit fallweise zu bestimmen; Vorgaben durch HBA Gebäudetechnik
	Sanitär	Kalt- und Warmwasseranschluss für Laborkorpus
	Elektro	Stark- und Schwachstromversorgung über Brüstungs- oder Bodenkanal; Passive ICT-Infrastruktur gemäss Empfehlung MBA
	Licht	Deckenbeleuchtung in Gruppen schalt- und dimmbar; Lichtstärke: 500 Lux auf Arbeitstischhöhe
	AV-Medien Amok/Evak	keine vgl. Dokument "Richtlinien Schulraumplanung SekII": 2.2.5 Schutz vor zielgerichteter Gewalt und Amok
	Schliessung	vgl. Dokument "Richtlinien Schulraumplanung SekII": 2.3.1 Zutritts- und Schliessanlagenkonzept
Ausstattung	Präsentations-einrichtung	keine bzw. mobil (Flipchart oder Whiteboard)
	Möblierung	mobile klappbare Tische und Stühle

4.3 Fachmann/frau Gesundheit

4.3.5 Bewegungsraum Lager

Abmessungen	30 - 36 m ²	Raumhöhe: 3.0 m Raumproportion Länge/Breite: ca. 3/2
Funktion		Lager für Geräte, Materialien und Lehrmittel
Raumbezüge	Primärbezüge Sekundärbezüge	Erschliessung Bewegungsraum
Lage		Bewegungsraum und Bewegungsraum Lager sind als Nutzungseinheit anzuordnen

Raumanforderungen

Allgemein	Beschattung Akustik / Schallschutz	keine natürliche Belichtung und Belüftung erforderlich innenliegend, keine Beschattung notwendig keine speziellen Anforderungen
Ausbau	Allgemein Boden Wände Decke Türen Spezialmobiliar	keine speziellen Anforderungen keine speziellen Anforderungen keine speziellen Anforderungen keine speziellen Anforderungen keine speziellen Anforderungen nach Bedarf
Installationen	Heizung Lüftung Sanitär Elektro Licht AV-Medien Amok/Evak Schliessung	abgestimmt auf Bestand bzw. gemäss Vorgaben HBA Gebäudetechnik abgestimmt auf Bestand bzw. gemäss Vorgaben HBA Gebäudetechnik keine Anschlüsse gemäss Vorgaben HBA Gebäudetechnik gemäss Vorgaben HBA Gebäudetechnik keine Installation keine speziellen Anforderungen vgl. Dokument "Richtlinien Schulraumplanung SekII": 2.3.1 Zutritts- und Schliessanlagenkonzept
Ausstattung	Präsentations- einrichtung Möblierung	keine Wandschränke/Gestelle

4.3 Fachmann/frau Gesundheit

4.3.6 Lern- und Praxisatelier

Abmessungen	68 - 72 m2	Raumhöhe: mind. 3.0 m (O.K. F.Boden - U.K. F.Decke; Lichte Höhe darf für Leuchten und Installationen unterschritten werden); Raumproportion Länge/Breite: ca. 3/2
Auszubildende	bis 30 / 15	Klassenunterricht (Theorie) / Halbklassenunterricht (Praxis)
Funktion		Spezialunterrichtszimmer für den Unterricht Aktivierung (Nach theoretischem Input praktisches Arbeiten mit Gips, Keramik, Korbflechten, Textiles Werken, Gestalten, etc.)
Raumbezüge	Primärbezüge Sekundärbezüge	Erschliessung keine
Lage		keine besonderen Anforderungen

Raumanforderungen

Allgemein		hohe Nutzungsflexibilität, gute natürliche Belichtung (mind. 20% der Bodenfläche), Fenster offenbar
	Beschattung	aussen liegender, elektrisch betriebener Sonnenschutz; vorzugsweise Lamellenstoren
	Akustik/Schallschutz	Planungsgrundlage Raumakustik DIN 18041 (2016); Schallschutz gem. SIA 181
Ausbau	Allgemein	langlebige, robuste und pflegeleichte Bauteile, Materialien und Farben
	Boden	vorzugsweise Linoleum, richtungsfreie Musterung, Farbwahl/Helligkeit: reinigungsarm
	Wände	mit Aufhängemöglichkeiten (Pin- oder Magnetfunktion, Magnet-/Aufhängeschienen)
	Decke	mit Absorptionsflächenanteil gem. Angabe Bauphysiker (i.d.R. ca. 60% Bodenfläche)
	Türe Spezialmobiliar	keine speziellen Anforderungen -
Installationen	Heizung	abgestimmt auf Bestand bzw. gem. Vorgaben HBA Gebäudetechnik; Temperaturzielwerte Neubauten 21-26°C (punktuelle Überschreitungen gem. SIA180:2014 möglich)
	Lüftung	Luftqualität (CO ₂): <1400 ppm; Neubauten: i.d.R. Komfortlüftung, 25 - 30 m3/hpP wobei von einer durchschnittlichen Belegung von 80% auszugehen ist; bei Gesamtinstan- setzungen ist die Konzeption unter Einbezug der Wirtschaftlichkeit fallweise zu bestimmen; Vorgaben durch HBA Gebäudetechnik;
	Sanitär	Kalt- und Warmwasseranschluss
	Elektro	Stark- und Schwachstromversorgung über Brüstungs- oder Bodenkanal; Passive ICT- Infrastruktur gemäss Empfehlung MBA
	Licht	Deckenbeleuchtung in 2 Gruppen schalt- und dimmbar (Fenster- bzw. Korridorseite); Lichtstärke: 500 Lux auf Arbeitstischhöhe
	Präsentationsaus- stattung / AV-Medien	vgl. Dokument "Richtlinien Schulraumplanung SekII": 2.3.2 Präsentationsausstattung Unterrichtsräume
	Amok/Evak	vgl. Dokument "Richtlinien Schulraumplanung SekII": 2.2.5 Schutz vor zielgerichteter Gewalt und Amok
	Schliessung	vgl. Dokument "Richtlinien Schulraumplanung SekII": 2.3.1 Zutritts- und Schliess- anlagenkonzept
Ausstattung	Präsentations- einrichtung	System mit paralleler Nutzungsmöglichkeit Beamer-Schreibtafel/ Whiteboard; vorzugsweise höhenverstellbar, vgl. Dokument "Richtlinien Schulraumplanung SekII": 2.3.2 Präsentationsausstattung Unterrichtsräume
	Möblierung	Standardschulmobiliar gemäss Mobiliarkatalog zu Rahmenvertrag MBA. Zur Sicherstellung der Nutzungsflexibilität ist die Möblierung i.d.R. mobil zu konzipieren; möglichst geringer Anteil an festen Einbauten